

Hannoversche Gummiwerke Excelsior,

Actien-Gesellschaft in Hannover-Linden 2.

Gegründet: 1./10. 1883 als A.-G. Besteht seit 1862. Firma bis 16./4. 1912 Hannoversche Gummi-Kamm-Compagnie.

Zweck: Herstellung chirurg. u. techn. Artikel, Kamm-, Kurz- u. Spielwaren aller Art aus Gummi, Guttapercha u. ähnl. Produkten, besond. auch Excelsior-Bereifung für Fahrräder, Motorräder u. Automobile, ferner Massivreifen für Lastwagen. Ca. 3500 Beamte u. Arb. Die Ges. besitzt ausgedehnte Fabrikanlagen an der Wunstorfer Strasse in Hannover-Linden. Grösse des Fabrikareals ca. 12 ha. Sämtl. Arbeitsräume umfassen jetzt zus. etwa 60 000 qm, Masch.-Anlagen liefern eine Energie von mehr als 5000 PS., eigenes Elektrizitätswerk vorhanden. Zugänge 1908—1918 betragen M. 965 657, 574 257, 341 058, 952 975, 1 032 428, 914 422, 569 693, 189 078, 364 643, 279 474, 595 964. Für den Vertrieb der Erzeugnisse in Nordamerika wurde 1908 eine eigene Gesellsch. unter der Firma „The Hanover Vulcanite Co. New York“ errichtet.

Kapital: M. 3 300 000 in 2000 Aktien (Nr. 1—2000) à M. 500 u. 2300 Aktien (Nr. 2001—4300) à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, Erhö. lt. G.-V. v. 30./4. 1896 um M. 200 000 u. um M. 300 000 lt. G.-V. v. 14./4. 1898, angeboten den Aktionären zu 230%. Nachmals erhöht lt. G.-V. v. 4./4. 1911 um M. 500 000, überlassen an Commerz- u. Disconto-Bank u. S. Katz in Hannover zu 260% frei von allen Kosten, Stempeln etc., angeboten den alten Aktionären zu 265%. Agio mit ca. M. 700 000 in R.-F. Weitere Erhö. lt. G.-V. v. 7./5. 1912 um M. 500 000 mit halber Div. für 1912, übernommen von dem früheren Konsort. zu 260%, angeboten den alten Aktionären zu 265%; Agio mit M. 800 000 in R.-F. Nachmals erhöht lt. G.-V. v. 19./3. 1913 um M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000 mit halber Div. für 1913, übernommen von Commerz- u. Disconto-Bank u. S. Katz in Hannover zu 245%, angeboten den alten Aktionären zu 250%. Agio mit ca. M. 700 000 in R.-F. Weitere Erhö. lt. G.-V. v. 18./3. 1919 um M. 300 000 (also auf M. 3 300 000) in 300 Aktien à M. 1000, angeboten den alten Aktion. zu pari.

Hypoth.-Anleihen: I. M. 1 500 000 in 4% Schuldverschreib. von 1899. rückzahlb. zu 105%, Stücke auf Namen der drei herleihenden Firmen (Lit. D, C, B, A) je 400 à M. 500 u. 1000, 300 à M. 2000, 100 à M. 3000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1902 in längstens 41 J. bis 1942 durch jährl. Auslos. von mind. 1% u.ersp. Zs. im März auf 1./7.; verstärkte oder gänzl. Tilg. mit 3monat. Frist zulässig. Für die Anleihe haftet das ganze Vermögen der Ges. u. ist für dieselbe den drei herleihenden Bankfirmen Bernh. Caspar, S. Katz u. B. Magnus in Hannover eine I. Hypoth. auf den 3 ha 26 a 52 qm grossen Grundbesitz der Ges. in Limmer eingetragen. Noch in Umlauf Ende 1918 M. 1 139 500. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Hannover Ende 1905—1918: 102.50, 102.25, 100.50, 100.50, 102, 102.25, 101.50, 101, 97, 98*, —, 94, —, —*%.

II. M. 1 000 000 in 4½% Schuldverschreib. von 1900. Noch in Umlauf Ende 1918 M. 150 000, gekündigt zum 1./4. 1919.

III. M. 750 000 in 4½% Oblig. von 1905. Noch in Umlauf Ende 1918 M. 544 000, gekündigt zum 1./4. 1919.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. in Hannover od. in Limmer b. Hannover. **Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 500 = 1 St., 1 Aktie à M. 1000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt), 10% Tant. an A.-R. (nach Abzug sämtl. Abschreib. und Rücklagen und nach Verteilung von 4% Div.), bis zu 10% Tant. an Vorst., Rest Div.; sollte der an die Aktionäre zu verteilende Gewinnanteil nicht mind. 5% des A.-K. betragen, so fällt der Anteil am Jahresgewinn des A.-R. und der Vorst.-Mitgl. hinweg; sollte dagegen der Gewinnanteil 15% übersteigen, so soll von dem überschüssenden Betrage 1/6 an die Mitgl. des A.-R., 1/6 an die Mitgl. des Vorst. nach den vom A.-R. zu treffenden Bestimmungen überlassen und der Rest noch an die Aktionäre als Gewinnanteil verteilt werden.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke 472 000, Gebäude 1 800 000, Masch. 630 000, elektr. Anlagen f. Kraftübertragung u. Beleucht. 1000, Formen, Utensil. u. Einricht. 1000, Kassa 62 827, Postscheck-Kto 44 350, Reichsbank-Giro-Kto 92 745, Wechsel 4851, Effekten 7 156 264, Assekuranz 13 917, Debit. u. Bankguth. 3 100 982, Warenbestände der eig. auswärtigen Läger einschl. Musterläger 128, Rohmaterialien, fertige u. halbf. Waren 1 195 418. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 3 180 000, Extra-R.-F. 100 000, Delkr.-Kto 500 000, Kriegsgewinnsteuer u. Kriegsvorsorge-Kto 1 500 580, Anleihe 1899 1 139 500, do. Zs.-Kto 11 080, unerhob. Div. 17 980, Assekuranz 15 000, Kredit. und Verbindlichkeiten 4 000 952, Reingewinn 1 110 394. Sa. M. 14 575 487.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust auf Aussenstände 2390, Anleihe-Zs. v. 1899 46 110, do. v. 1900 7312, do. v. 1905 29 390, Abschreib. 672 963, Reingewinn 1 110 394. Sa. M. 1 868 561. — Kredit: Fabrikat.-Kto nach Abzug aller Unk. M. 1 868 561.

Kurs Ende 1902—1918: 134.50, 170, 240, 297, 267, 327, 320, 255, 222, 216, 276, 257, 206, 263, 328, 296, 292.50, 335, 406.50, 413, 380, 309, 236*, —, 320, —, 285*%.

Notiert in Hannover.
Dividenden 1902—1918: 20, 17, 11, 20, 21, 21, 22, 25, 25, 25, 25, 18, 22, 24, 24, 26, 22%.

C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Wilh. Siercke, Direktoren: Ad. Davids, Dr. Stockhardt, Stellv. Paul Osterwald, Ferd. Buhre.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Bankier S. Katz, Stellv. Bank-Dir. L. Haensch, Hannover; Fabrik-Dir. a. D. G. Bartl, Potsdam; Handelsrichter F. Horkheimer, Frankf. a. M.